

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776**

11.3.1776 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974577)

Nro. II.

Oldenburgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 11. März 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Herman Hinrich von Seggern hieselbst, als Edler von weyl. Johann Dierl Cassebohms Wittive und Erben Concurſ. Güter, die aus diesem Concurſe geldſete zu Neuenhunteorf auf Gräfl. Münnichſchen Gründen belegene Edtherrey, mit Zubehör an Johann Dierl Struthof wiederum verkauft.  
Die Angabe iſt den 19. April a. c., auf hieſiger Hochf. Regierung. Canzelley.
- 2) Wider Gerhard Witting, zu Elſfleth, entſtehet Schuldenhalber, bey hieſiger Hochfürſt. Regierung, der Concurſ.  
(1) Die Angabe iſt den 22. April, (jedoch haben dieſenigen Creditoren ſo ihre Forderungen bereits langegeben, ſolches zu wiederholen nicht nöthig.)  
(2) Deduction den 7. May. (3) Priorität-Urtheil den 4. Jun. (4) Vergantung oder Löſe den 18. ejusdem.
- 3) Es ſoll das von Hane Anthon Stollen Ehefrau, aus ihres Mannes Concurſu an ſich geldſete Concurſ. Gut, auf derſelben Schaden und Koſten, wegen nicht bezahlten Edſchillings, den 18. April a. c., auf hieſiger Hochfürſt. Regierung. Canzelley, anderweit zum Verkauf aufgeſetzt werden.
- 4) Es ſoll am 23. Mart. a. c., ſowohl die erforderliche Reparation der in der Bogten Eckwarden an der Fahde und Ahne befindlichen Stein- und Kniebänke, als auch die Legung von ungefähr 200 Quadrat-Ruthen neuer Steinbänke, incl. einiger Kniebänke, öffentlich, mindeffordernd, ausgedungen werden; Liebhaber wollen ſich demnach am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr, in hieſiger Cammer einfinden und nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen, wobey denn auch einige Bevollmächtigte erwartet werden, um das Beſte des Landes mit wahrzunehmen; übrigens wird auch noch zur etwa nöthigen Nachricht der Annehmer hinzugefüget, daß auf jede Quadrat-Ruthe gedachter ordinairer Steinbänke, von 20 Fuß Oldenburg. Länge und Breite, außer der mit anzunehmenden Fracht, Aufbringen- und Steinleger Löhne, folgende Materialien erfordert werden: nemlich bis 175 Steine zwiſchen 250 und 300 Pfund ſchwer; 38 eichene Pfähle von 6 Fuß lang, 5 Zoll dick; noch 2 dergleichen von 7 Fuß lang, 6 Zoll dick; 40 Fuß lang durchgelagete Spiehren; 40 Fuß lang ein und ein halben zöllige Diehlen; 2 Fußer Heyde; und 2 Fuder langer Eichen-Buſch, nebst zugehörigen groſſen und kleinen Nägeln.

Oldenburg aus der Cammer, den 26ſten Febr. 1776.  
von Hendorff. Schmidt von Huarichs. Ahlers. Schumacher. Volken.

Schloifer.



5) Wann am 22sten d. M. einiges altes Eisenzeug von den abgebrochenen Zeughaus-Gebäuden meistbietend verkauft, und zugleich das zum Schloß-Bau erforderliche grobe Eisenzeug wenigstfordernd ausgedungen werden soll: Als wird solches hie-mitteltst öffentlich bekannt gemacht, und haben diejenige, so davon respect. zu kaufen oder anzunehmen Lust haben, sich am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr, allhier in der Hochfürstl. Cammer einzufinden, und das weitere zu gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 2ten März 1776.

von Hendorff.

Schmidt von Hunrichs.

Schumacher.

Vollen.

Rdmer.

- 6) Wider weyl. Johann Erdwien Focken Wittwe und Erben, zu Bümmerstede, entsethet Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurss.
- (1) Die Angabe ist den 16ten April. (2) Deduction den 24sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 2ten May. (4) Vergantung oder Löse den 22sten ejusdem.
- 7) Renke Meiners Wittwe, in Bockhorn, hat ihre, daselbst belegene Brinkföhren cum Pertinentiis, an den Kaufmann Johann Hemken übertragen, dieser aber selbige an den Schmidt Plümer, hinwiederum verkauft.
- Die Angabe ist den 22. April a. c., beym Hochf. Neuenburgischen Landgerichte.
- 8) Es ist der, wider Johann Dierk Hilbers zur Wardeburg unterm 29. Jan. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte erkannte Concurss wiederum aufgehoben.
- 9) Weyland Helmerich Hajen, im Mohrdorf, Kinder Vormünder, sind gesonnen, von ihrer Pupillen Bau, die zwischen dem Sieltief und Teiche belegene 5 Rämpfe Landes, Ethel oder Rämpweise, sodann eine Scheune zum Abbruch und verschiedene Eich-Bäume, den 19. April a. c., in weyl. Helmerich Hajen Erben Hause, im Mohrdorf, verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 15ten April a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte
- 10) Hinrich Hinrichs, hat sein, in Esenshamm belegenes Rdriberhaus nebst Garten und allen dabey befindlichen Pertinentien, an Dierk Rühbusch, verkauft.
- Die Angabe ist den 15. April a. c., beym Hochf. Develgdänischen Landgerichte.
- 11) Jefe Brockhusen, zu Ruhwarden, hat sein, bey der Langwarder Meyde belegenes, ehedem von weyl. Johann Rükens geerbtes Haus und Wärf nebst einem Stück 14 Ruthen 360 Fuß Landes und Pertinentien, an Claus Diken, verkauft.
- Die Angabe ist den 16. April a. c., beym Hochfürstl. Develgdän. Landgerichte.
- 12) Es sollen alle und jede, welche an des weyl. Johann Christian Thormälens zur Develgdanne Nachlaß, einige Forderungen oder Ansprache haben, sich damit auf den 15. April, beym Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte angeben und solche gehörig bescheinigen.
- 13) Es ist über die, von dem weyl. Dierk Battermann herrührende, von selbigem auf seine, an einen gleichfalls Namens Dierk Battermann, verheyrathete Tochter vererbte, und von dieser auf deren weyl. Tochter vererbte zu Stollhamm belegene Landföhren, welcherwegen Dierk Battermann, auch Freerich Wögeler nom. liberorum, und Johann Hinrich Brauer nom. Uxoris annoch mit einander im Proceß sind, Schuldenhalber, der Concurss erkannt. (1) Angabe ist d. 16. April, (2) Liquidation d. 9. May. (3) Priorität-Urtheil den 4. Jun. (4) Vergantung oder Löse d. 24. Jun. a. c.
- 14) Des Johann Lübken im Concurss befangene beym Siderschwey belegene Bau Landes von 50 Stück cum Pertinentiis, soll für dieses Jahr annoch meistbietend verheuert werden, und ist Terminus zu solcher Verheuerung vom Hochfürstl. Schweyer Amtsgericht auf den 22sten dieses, Nachmittags um 1 Uhr, in Christoph Cordes Wirthshause angesetzt.
- 15) Claus Stolle lästet allerhand Mobilien und Moventien: als 7 Zugpferde, 2 Füllen, einen dreijährigen Hengst, eine durchgeseuchte Kuh, eine durchgeseuchte Starke, 2 durchgeseuchte Kälber, 3 Wagen, worunter 2 beschlagene, einen Jagdwagen, einen Reinschen Schlitten, 2 Pflüge, 3 Egden, eine Stöckeliste, 7 Betten, 14 englische Stühle mit Polstern, 5 Tische, worunter ein neuer laquirter, 3 eiserne Defen, 2 Costres und ein Kleiderschrank, öffentlich, meistbietend, am 19. Mart., in seiner Behausung, zum Mohrfinger Sande, verkaufen.



- 14) In Befolge des von Hochfürstlicher hochlöblicher Cammer eingegangenen Rescript, wird denen hiesigen Einwohnern und denen vor den Thoren auf Stadts Gründen wohnenden hiedurch anbefohlen von jeden 100 Mthl. der Summe, wozu ihre Gebäude in der Brand- & Versicherungs- Societät assureiret worden, 10 Grote Oldenburger klein Courant vor Ablauf des Apr. Monats d. J. an den zu deren Erhebung bestellten Mäcker Olde, bey Vermeydung richtlicher Zwangsmittel, einzuliefern.  
Oldenburg ex Curia, den 7ten Mart. 1776.  
Burgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Es soll des weyl. Anton Nöbbs Haus Hof- und Kuhwende beym Hause am Streck, vor Zethausen, den 19ten April d. J., Nachmittags, im Herrschafft. Schütting zu Barel, meistbietend, verkauft werden.  
Termin zur Angabe den 17. April 1776, beym Gräff. Amtsgericht daselbst.
- 2) Es entsethet über Harm Kiebler nunmehr dessen Wittwe, alte Kdcher zu Altförden, sämtliche Haabseeligkeit, besonders deren Giesecken Kdcheren daselbst, der Concurs.  
(1) Angabe d. 17. April. (2) Liquidation d. 24. April, (3) Präferenz-Urtheil d. 22. May, (4) Vergantung und Lbse d. 5. Jun. 1776.

### Oldenburger Getraide - Preise.

Zeller Weizen,	110 Mthl. Lb'or.	Feveris. Sommergärsten	— Mthl. Lb'or.
Wurster	112 —	Butjad. Wintergärsten	51 —
Rigaischer Roggen	— —	— Sommer	44 $\frac{1}{2}$ —
Archangelscher	— —	Haber, weisser Erghab.	— —
Wurster	— —	— Futter dito	— —
Wurster Wintergärsten	— —	— schwarzer	— —
— Sommergärsten	50 —	Butjad. Bohnen,	— —
Feverischer Wintergärsten	— —	Feverische	— —

J. D. Olde.

### II. Privatsachen.

- 1) Ulrich Hof, zur Wurble, Abbehauser Vogtey, will seine, daselbst belegene Hoffstelle, Maytag dieses Jahres anzutreten verheuern.
- 2) Johann Harm Mehrens, auf dem Stan, verkauft grosse Bohnen zum Pflanzen, frühreife Pul. Erbsen von der besten Sorte, Sauerfohl, Hamburger Marrettig, und holländische Auster für billige Preise.
- 3) Die Wittwe Klenen, in der Stan-Strasse, verkauft neues holländisches rothes Zwiebel Saat, das Loth zu drey Grote, Petersilien Wurzeln Saat, das Loth zu zwey Grote, jung Blumenfohl-Saat, auch weiß- und braun Kohl-Saat für billige Preise.
- 4) Der Kaufmann Herr Nulfs jun. zu Bremen will sein vormals an sich geldsetes Vorbeckische Erbe zu Lettens in der Vogtey Bleyen verheuern. Selbiges bestehet in einem zur Handlung wohl eingerichteten Wohnhause nebst 7 Thel gutem Marschland, wovon 4 Thel zur Pflug gebraucht werden, imgleichen der Krug-Gerechtigkeit. Liebhaber können sich bey ihm selbst zu Bremen, oder bey Erich Johlf Hassen zu Lettens melden.
- 5) Weyland Jacob Greiffenkerls Erben lassen ihres Erblassers zu Mengershausen belegene Hoffstelle mit 86 Thel Landes, worunter 35 Thel Pflugland und 10 Thel mit Winterfrüchten besaamet sind, von Maytag a. c. an, auf drey Jahre, am 20sten Martii, in Gerd Christian Schildts Hause, zu Lossens, öffentlich, durch den Herrn Verganter Eli, verheuern. Auch soll am nächstfolgenden 21sten Martii, in dem Erbhause zu Mengershausen der Nachlaß des weyl. Jacob Greiffenkerls, bestehend hauptsächlich in 7 durchgeseuchten Kühen, einem Stindbullen, einem Ochsenrind, einer Starke, 7 Pferden, wovon 6 trächtig, einem Füllen, 9 Schweinen, 4 Schaafen, 8 kupfernen Milch und einem Feuerfessel, zwey beschlagenen und



- zwey unbeschlagenen Wagen, einer Wäppe, zwey Pflügen, drey Egden, einem Schweinkloven auf Schlitten, einer Stoffe-Mühle nebst allerhand Hausgeräth, auch Betten, Linnen und Zinnen, imgleichen etwas Heu und Stroh, gleichfalls durch den Herrn Berganter Eli, öffentlich, meißbietend verkauft werden.
- 6) Ad Infantiam weyl. Organisten Gräters Wittwen Erben und deren Güter Administrators Herrn Organisten Reddermann sollen dessen Heuermannes Cornelius Jürgens zur Moorsee inventarisirte und gesammte Mobilien und Moventien, öffentlich, durch den Herrn Berganter, zu Befriedigung dessen Creditoren, am 25. Mart. verkauft, nichtweniger erstgedachter Erben Hoffstelle mit 60 Jücken Landes, worunter einige 20 Jücken und über die Helfte derselben, zum Ausbruch aus dem Grünen, zur Pflug, mit gerichtlichem Consens am selbigen Tage auf ernannter Heuerstelle verheuert werden.
- 7) Weyland Campe Hanken Wittwe, hat als Vormünderin ihrer Kinder, gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihres weyl. Ehemannes sämtlichen inventarisirten Nachlaß: worunter 11 milchende Kühe, 3 güste Kühe, eine güste Quene, 3 Minder, ein zweyjähriger Bulle, 6 Milchfälder, 4 Pferde, ein zweyjähriger brauner Hengst, 4 braune Mutterfälden, 2 Hengstfälden, etliche Schaaf, 3 Heuwagen, ein Fuhrwagen-Auszug, Pflüge und Egden, einige Tonnen Haber und Bohnen, etliche kupferne Milchfessels, auch verschiedenes Hausgeräth, am 21. Mart., in ihrer Behausung, zur Hoffe, ohnweit Esenshamm, öffentlich verkaufen, nicht minder am selbigen Tage und Orte die, von Hergen Lanzgen geheuerte Hoffstelle, mit ungefähr 70 Jücken Landes, worunter 14 Jück Pflugland, sodann sechs und ein halbes Jück auf dem Sande, welche mit Wintergärsen besaamet, imgleichen, die, von dem Organist Nohlfs zugeheuerte bey Abbehausen belegene sieben und ein halbes Jücken Pflugland, öffentlich, gerichtlich verheuern zu lassen.
- 8) Weyland Lenert Wilms, zu Dücke, in Langewarder Kirchspiel belegene Hoffstellen, die eine von 80 und die andere von 40 Jücken Landes, sollen am 19. Mart., in weyl. Johann Hinrich Mählmanns Wittwen Behausung, zu Ruhwarden, öffentlich verheuert werden und zwar erstere auf drey und die kleine auf ein Jahr. Wobey nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß bey jeder Stelle die Helfte gutes Pflugl. iff.
- 9) Es sollen des nenlich zur Develgdanne, verstorbenen Johann Christian Thormäden, sämtlich nachgelassene Kleidungen, ein Reinscher Schlitten, ein Schrank, ein Coffre, eine Kiste, ein Tisch, eine Kade, eine Taschen-Uhr, 2 Flinten, auch Zinnen- und Eysenzug, nebst allerhand sonstigen Sachen, mit gerichtlicher Erlaubniß, am 23. Mart. a. c., in Johann Ernst Abddicks Behausung, zu Develgdanne, öffentlich meißbietend, verkauft werden.
- 10) Die Gebrüder Peters, haben ihre, zu Schiewarden, belegene Hoffstelle annoch aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich daselbst bey ihnen einfinden und accordiren.
- 11) Es hat der Tischler Meister Witing hieselbst, zwey neue Waageschalen mit Eisen beschlagen, deren Blätter eine Elle in Quadrat groß sind zu verkaufen, auch hat derselbe einen Garten vor dem Haaren Thore hinter der Vogelstange zu verheuern.
- 12) Es hat der Ofternburger Kirchenjurat, Conrad Diederich Pape, 100 Rthlr. in Golde, von denen Ofternburger Kirchen. Fundis: zinsbar zu belegen. Wer solche verlangt, kann sie gegen Sicherheit in Empfang nehmen.
- 13) Friederich Mählstede, zu Driesel, hat eine Schmiede mit allen Schmiede-Geräthschaften unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich binnen 3 Wochen bey dem Eigenthümer derselben melden.
- 14) Es hat die Frau Wittwe Seyferts als Vberin von Anthon Wilhelm Feldhans Concors, ihre geldsete Rdtberey, zu Schniedershausen im Amte Rahstede belegen, zu verkaufen oder zu verheuern. Liebhaber können sich bey ihr einfinden und nach Befallen accordiren: sie hat auch eine neue Tobacksferbebanke und ein Pedal-Clavier, zum Verkauf stehen.

